

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866**

18.9.1866 (No. 256)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 256.

Dienstag den 18. September

1866.

3.2.

## Bekanntmachung.

### Theaterfahrten betreffend.

Gemäß höherer Anordnung werden die ausgesetzt gewesenen Theaterfahrten von Baden nach Karlsruhe — und zwar erstmals am 19. d. M. — wieder jeden Mittwoch nach Maßgabe der im Fahrplane festgesetzten Kurszeiten stattfinden.  
Karlsruhe, den 15. September 1866.

Großh. Eisenbahnamt.  
Burg.

vd. Bernbacher.

## Bekanntmachung.

Nr. 7012. Das Großh. Bad. Eisenbahnlotterianlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betr. Die 83. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 2500 Loosnummern Theil nehmen, welche in der Serienziehung vom 31. August d. J. dazu bestimmt worden sind, wird

**Samstag den 29. September 1866, Nachmittags 3 Uhr,**

im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden.  
Karlsruhe, den 15. September 1866.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.  
Helm.

## Bekanntmachung.

Nr. 19,440. Gemeinderath Johann Martin Raupp von Rintheim wird als Agent der Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden für den diesseitigen Amtsbezirk hiermit bestätigt.  
Karlsruhe, den 13. September 1866.

Großh. Bezirksamt.  
v. Neubronn.

## Männerhilfsverein

zur Unterstützung der durch den Krieg dauernd arbeitsunfähig gewordenen badischen Krieger und der unbemittelten Hinterbliebenen der Gefallenen.

An weiteren Beitrittserklärungen und Beiträgen sind eingegangen: durch Herrn Hofbuchhändler Knittel (5. Ablieferung) für September und Oktober: von Oberstlieutenant Kessler 1 fl.; für September: von Hofbuchhändler Knittel 30 fr.; Aug. Knittel 30 fr.; H. Knittel 30 fr.; Geh. Rath v. Stengel 30 fr.; Direktor Baer 30 fr.; Ministerialrath Keller 30 fr.; für Juli, August und September: von Referendar v. Stöckern 1 fl. 30 fr.; für September, Oktober und November: J. Reese 1 fl. 30 fr.; zusammen 7 fl. Durch Stadtdirektor v. Neubronn (3. Ablieferung) für September: von Demselben 30 fr.; Hofgerichtspräsident Mähling 30 fr.; Kanzleirath Neydeck 30 fr.; Hofbezirksförster v. Kleiser 30 fr.; Expeditör Casiorph 30 fr.; Oberstlieutenant v. Reichach 30 fr.; Generalkassier Stein 30 fr.; J. v. Kleudgen 30 fr.; zusammen 4 fl. Durch Oberbürgermeister Malsch (8. Ablieferung) für September: von Oberstaatsanwalt Bachelin 30 fr.; Kaver Beil 30 fr.; Rechtsanwalt Bodenheimer 30 fr.; Ingenieur Eufesius 30 fr.; Gemeinderath L. Dölling 30 fr.; Partikulier Drechsler 30 fr.; Kaufmann A. Dürr 30 fr.; A. Glod 30 fr.; L. Glod 30 fr.; Geh. Hofrath Godel 30 fr.; Hofrath Gras 30 fr.; Oberrechnungsrath Großmüller 30 fr.; R. Heilbronner 30 fr.; Bürgermeister Herzer 30 fr.; L. Herrmann 30 fr.; Ch. Hödt 30 fr.; R. Hoffmann 30 fr.; Handelsmann Holz 30 fr.; G. Jost 30 fr.; Maurermeister Kendrid 30 fr.; Steuerperäquator Kirsch 30 fr.; Forstrath Klauprecht 30 fr.; D. Langer 30 fr.; Hofzahnarzt Poudet 30 fr.; Kaufmann F. Maish 30 fr.; Oberbürgermeister Malsch 30 fr.; Direktor Mördes 30 fr.; Direktor Mosdorff 30 fr.; Blechner Pfertag 30 fr.; Gemeinderath Raupp 30 fr.; Schuhmacher W. Riegel 30 fr.; Ch. Riempy sen. 30 fr.; Kirchenrath Roth 30 fr.; Oberstlieutenant Rüdert 30 fr.; Major Scheffel 30 fr.; Oberst v. Schilling 30 fr.; Seifensieder C. Schmidt 30 fr.; Gemeinderath B. Schweig 30 fr.; Kaufmann A. Seltzmann 30 fr.; Buchdrucker Vogel 30 fr.; Partikulier L. Wagner 30 fr.; Oberstlieutenant Waizenegger 30 fr.; Geh. Finanzrath Schmidt 30 fr.; Rabbiner Willstätter 30 fr.; J. Wörner 30 fr.; W. Wörner 30 fr.; zusammen 23 fl. Durch Ed. Koelle (14. Ablieferung): von Kaufmann Lembke für September und Oktober 1 fl.; Gemeinderath Günther für Juli, August und September 1 fl. 30 fr.; Gallerieinspektor Richard für September 30 fr.; außerordentlicher Beitrag von Fr. L. G. von G. 3 fl. 30 fr.; zusammen 6 fl. 30 fr.

Im Ganzen . . . 40 fl. 30 fr.  
wofür Quittung. Hiezu 1. bis 14. Sammlung laut Tagblatt Nr. 247 . . . 934 fl. 55 fr.

Zusammen bis heute 975 fl. 25 fr.

Weitere Beitrittserklärungen werden von sämtlichen Comité-Mitgliedern dankbar entgegengenommen.  
Karlsruhe, den 15. September 1866.

Die Bezirkskasse des Männerhilfsvereins.

Ed. Koelle.

## Pferdeversteigerung.

Freitag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau

23 überzählige Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.  
Karlsruhe, den 18. September 1866.  
Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.  
Clauß, Regimentsquartiermeister.

## Pferdeversteigerung.

22. In Folge richterlicher Verfügung werden am  
Dienstag den 18. September d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:  
2 Pferde (braun).  
Karlsruhe, den 28. August 1866.  
Diehm, Gerichtsvollzieher.

## Pfänderversteigerung.

6.3. In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert, und zwar jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Dienstag den 18. d. M.:

Beizeug;  
Mittwoch den 19. d. M.:  
Badische 35 fl.-Loose, Hessische Prämiencheine, goldene und silberne Uhren, silberne Löffel, sowie einige größere Parthien goldene Ringe, Brochen, Boutons, Ketten;

Donnerstag den 20. d. M.:

Betten, Garn, Stiefel, Schirme, Kleidungsstücke;

Freitag den 21. d. M.:

Ellenwaaren, Kleidungsstücke.  
Karlsruhe, den 14. September 1866.  
Leihhaus-Verwaltung.

Heute Dienstag den 18. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, 3.3. wird die

**Versteigerung von Liqueuren** im Steigerungslokale im Gasthause zur goldenen Waage fortgesetzt, wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

**Fahrnißversteigerung.**

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am

**Mittwoch den 19. September 1866,**

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 2 große Lorbeerbäume in Kübeln. Karlsruhe, den 24. August 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden am

**Mittwoch den 19. September 1866,**

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Bett, verschiedenes Porzellangeschirr, 1 Schienenherd und 1 vierfüßiger Pult. Karlsruhe, den 15. September 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden am

**Freitag den 21. September 1866,**

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier, gegen gleich bare Zahlung öffentlich versteigert:

- 2 Spiegelchränke, 1 Kanapee, verschiedene farbige seidene Bänder, Blonden, Spigen und Blumen. Karlsruhe, den 23. August 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

**Wohnungsanträge u. Gesuche.**

\* Akademiestraße Nr. 37 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche u. auf den 23. Oktober und 2 einzelne Zimmer auf 1. Oktober an stille Leute zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Friedrichsplatz Nr. 4 ist im dritten Stock eine elegante Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Alfof Garderobe, Küche und Mansarden, mit Glasabschluß, auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 98.

Herrenstraße Nr. 6 ist ein Zimmer, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

\* Karlsstraße Nr. 12 ist auf 23. Oktober der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alfof, Küche, 2 verrohrten Mansarden, Kellerabteilungen, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten, auf Verlangen auch Garten. Näheres im 3. Stock.

\* 22. Karlsstraße Nr. 37 ist der zweite Stock, mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten.

\* Karlsstraße Nr. 39 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher und Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

12.8. Langestraße Nr. 137 ist der zweite Stock (bel-étage) mit 9 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. Oktober zu vermieten.

\* Waldhornstraße Nr. 40 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alfof, Küche, Keller und Holzplatz, auf 1. oder 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten.

\* Jähringerstraße Nr. 32 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Alfof nebst Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\* Innerer Zirkel Nr. 24 ist ein Laden sammt der dazu gehörigen Wohnung mit 3 Zimmern, Alfof, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock, Eingang rechts.

**Laden,**

ein hübscher, mit Wohnung und Gasanlage in der Nähe des Polytechnikums, ist auf Januar, vielleicht auch schon Anfangs Dezember zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.1.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* 3.3. Ed der Langen- und Hasanenstraße Nr. 37 sind 2 hübsche Wohnungen, jede von 4-5 Zimmern, Küche und Zugehör, 2. und 3. Stock, auf 23. Oktober zu vermieten.

3.2. Es ist von jetzt bis zum 23. Oktober eine Wohnung von 5 Zimmern und 3 tapezirten Mansarden zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

123 Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w., im Entre-sol gegen den Hof, ist Langestraße Nr. 137 zu vermieten.

\* 2.1. Ein Rothwohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alfof, Küche und übrigen Zugehör ist sogleich oder auf den 23. Oktober bis zum 23. Januar f. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 197 parterre.

\* 3.1. In der angenehmen Lage der Stadt, Eckhaus der Langen- und Herrenstraße Nr. 17, ist in der bel-étage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller u. an eine kleine Familie, am liebsten an eine einzelne Dame, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 1. Oktober beziehbar, ist zu vermieten: Leopoldstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Auf kommenden 23. Oktober ist eine kleine Wohnung vor dem Karsthof, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche und Kammer, zu vermieten. Näheres Lycerumstraße Nr. 1.

\* In meinem Neubau, verlängerte Kriegsstraße, nächst dem Mühlburgerthor, ist bis zum 22. Oktober der obere Stock mit Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, sowie eine Mansardenwohnung von 3-4 Zimmern, Küche u. billig zu vermieten. Näheres bei Louis Hafner, Herrenstraße Nr. 40.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ludwigplatz Nr. 59 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

3.2. Ed der Jähringer- und Waldhornstraße Nr. 38 sind im dritten Stock 3-4 schön möblirte Zimmer, worunter ein elegant möblirtes mit Schlafcabinet, zu vermieten und können sogleich oder auf 1. Oktober bezogen werden.

3.2. Friedrichsplatz Nr. 7 sind eine Stiege hoch 2 Zimmer zu vermieten, welche sogleich oder später bezogen werden können. Näheres im Hause selbst.

\* 2.2. Langestraße Nr. 139 (Eingang durchs Thor der Lammstraße), im dritten Stock links, ist ein hübsches Zimmer an einen ledigen Herrn auf 1. Oktober oder sogleich zu vermieten.

\* 3.2. Waldhornstraße Nr. 31 sind im zweiten Stock 2 unmöblirte, freundliche Zimmer an einen Herrn oder einzelne Dame auf Oktober zu vermieten.

3.2. Jähringerstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstüden auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

25.17. Zwei ineinandergehende Zimmer können bis Oktober bezogen werden, ein einzelnes sogleich. Näheres Sophienstraße Nr. 46.

Hirschstraße Nr. 12 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein helles Zimmer mit 2 Kreuzstüden und Kochofen, möblirt oder unmöblirt, auf 1. Oktober oder 1. November zu vermieten.

\* Auf 1. Oktober sind in der Nähe des Gränen Hofes im zweiten Stock 2 unmöblirte, schöne Zimmer mit oder ohne Dienerzimmer wegen Verlegung an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Das Nähere Kronenstraße Nr. 62.

\* Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, mit 2 Kreuzstüden und 1 oder 2 Betten ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock rechts.

3.1. In der Karl-Friedrichstraße Nr. 23 sind 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten.

\* In schönster Lage vor dem Ettlingerthor, Nowack's-Anlage Nr. 2, sind zwei bis drei elegant möblirte Zimmer zusammen oder theilweise zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

\* Vor dem Friedrichsthor Nr. 16, im dritten Stock, ist ein freundliches, auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Adlerstraße Nr. 9 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße, an einen Herrn auf den 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres im untern Stock. — Ebenfalls sind für Lycisten Lehrbücher von Prima bis einschließlich Oberquarta billig zu kaufen.

\* Ritterstraße Nr. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Alfof mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern sogleich oder auf 1. Oktober an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres im Laden.

**Anerbieten für Eltern.**

\* 2.2. Zwei bis drei Schüler, welche hiesige Lehranstalten besuchen wollen, finden unter

billigen Bedingungen in meinem Familienkreise mütterliche Pflege und Obhut und diejenige Anregung für Geist und Herz, welche ich durch meine fast in allen Theilen von Deutschland gehaltenen literatur- und kirchengeschichtlichen Vorträge, wie durch mein sonstiges pädagogisches und literarisches Streben seit Jahrzehnten in weiteren Kreisen auszuüben bemüht war.

Näheres in meiner Wohnung, Bahnhofstraße Nr. 4 eine Treppe hoch; auch sind die Herren Geheimehofrath Godel, Direktor des Karlsruher Lyceums, und Geh. Regierungsrath Freiherr von Stachorn zu genauerer Auskunft freundlichst erbötig.

Karlsruhe, den 14. September 1866.

Wilhelm Sehring.

Zimmergesuch.

\*21. Es werden 2 unmöblirte Zimmer, vornen heraus, zwischen der Adlerstraße und dem Durlacherthor auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe im Gasthaus zum Ritter.

Bermischte Nachrichten.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 7, eine Stiege hoch.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches bügeln und nähen kann und in allen häuslichen Geschäften recht geübt ist, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Akademiestraße Nr. 15 im zweiten Stock.

\*21. [Dienstvertrag.] Auf Michaeli wird für außerhalb Karlsruhe ein tüchtiges Stubenmädchen gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres Lindenstraße Nr. 3 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sich über gutes Betragen genügend ausweisen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße Nr. 197 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen, pugen, waschen und spinnen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich oder auf kommendes Ziel eintreten: innerer Zirkel Nr. 28.

\* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Das Nähere Langestraße Nr. 56 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen und pugen kann, überhaupt sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf das Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 47 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 22 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches schön nähen, waschen und pugen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14.

\* [Dienstvertrag.] Ein einfaches, sittsames Mädchen, welches kochen kann, im Nähen, Pugen, Waschen und Bügeln erfahren ist, erhält sogleich oder auf Michaeli bei einer kleinen Familie eine Stelle: Karlsstraße Nr. 35 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Michaeli eine Stelle: Langestraße Nr. 74.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht: Karlsstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Kriegsstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 14.

\*22. [Dienstvertrag.] Ein sittsames, fleißiges Mädchen, welches etwas Kleider machen, bügeln, auch etwas fristren kann und noch nie vier gebient hat, sucht als Zimmermädchen auf Michaeli eine passende Stelle. Zu erfragen bei Herrn Thorwart Höllicher, am Karlsruher Thor.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und pugen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten willig verrichtet, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 175 im vierten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides, anständiges Mädchen, welches das Nähen, Bügeln und das Reinigen der Zimmer gut versteht, auch gut empfohlen ist, wünscht auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Das Nähere Langestraße Nr. 6a.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 36 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Eine Person von gesetztem Alter, welche kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 13.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, pugen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 197.

\* [Dienstvertrag.] Ein stilles, sittsames Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 18.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, auch kochen und spinnen kann, wünscht bei einer guten bürgerlichen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 59 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides, junges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, pugen und nähen kann, wünscht auf nächstes Ziel bei einer achtbaren Familie eine dauernde Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 165 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

\* [Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche sehr gut bürgerlich kochen kann, und sich auch noch den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 60.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, pugen und schön nähen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen vom Lande, welches gut nähen kann, sucht eine Stelle auf Michaeli. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 35 im ersten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen, auch spinnen und stricken kann, überhaupt sich allen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Karpfen.

\* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, besonders alle häuslichen Arbeiten gut versteht, wünscht auf Michaeli eine ordentliche Stelle in die Küche oder bei einer Herrschaft als Zimmermädchen. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 34.

\* [Dienstvertrag.] Eine Person von gesetztem Alter, welche gut nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf's Ziel eine Stelle als Kindersfrau bei einer Herrschaft oder sonst bei einer alten Dame. Zu erfragen in der Langestraße Nr. 18, über dem Hof unten.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, bürgerlich kochen kann, sich allen Arbeiten willig unterzieht und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 47 im Hintergebäude, wo das Mädchen den 19. d. M. sein wird.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 2.

\* [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren ist und von seiner jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Lammstraße Nr. 2.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, schön nähen und bügeln kann, auch von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Michaeli eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 9 im Hinterhaus im dritten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und kochen kann, wünscht als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie sogleich oder auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 51 im vierten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 4.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch gut spinnen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als

auf großen Lohn. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

### Kapitalgeſuch.

4400 fl., 2680 fl. und 950 fl. werden gegen doppelte Verſicherung aufzunehmen geſucht und liegen die Verlagsſcheine zur Einſicht im  
Geſchäftsbureau von **Louis Moſſe**,  
Herrenſtraße Nr. 18.

### Maſchinenheizer,

einer, welcher ſich auch auf Bedienung einer **Dampfdeſchmaſchine** verſteht, kann unter annehmbaren Bedingungen ſo gleich eintreten. Wo? ſagt das Kontor des Tagblattes.

### Geübte Buntſtickerinnen

werden geſucht und wollen ihre Adreſſen dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre S. P. zukommen laſſen. 3.3.

### Stellenantrag.

\* Ein Hausknecht kann ſogleich placirt werden bei  
**Karl Birkenmeier's** Wittwe,  
zum Schwanen.

### Zwei Arbeiterinnen,

welche in jeder Näharbeit erfahren ſind, vorzugsweiſe aber Maſchinenarbeit zu richten verſtehen, ſind ſogleich dauernde Beſchäftigung: Spitalſtraße Nr. 50 im Hinterhaus im zweiten Stock.

### Stellengeſuche.

\* Eine geſunde **Schenkamme**, wünſcht ſogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorſtraße Nr. 38.

\* Zwei Frauenzimmer aus anſtändiger Familie, welche gut ſochen, bügeln und ſonſt den häuſlichen Arbeiten vorſtehen können, auch gut empfohlen werden, wünſchen bei einer Herrſchaft paſſende Stellen zu erhalten. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 1 nur im 3. Stock.

### Beſchäftigungsgeluche.

\* Ein Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, ſowie in allen weiblichen Näharbeiten erfahren iſt, wünſcht in und außer dem Hauſe Beſchäftigung zu erhalten. Zu erfragen Waldſtraße Nr. 35 im Hinterhaus.

\* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen gründlich erlernt hat, wünſcht bei einer Kleidermacherin oder Weißzeugnäherin Beſchäftigung im Taglohn zu erhalten. Näheres zu erfragen Durlacherthorſtraße Nr. 7.

\* Eine hieſige junge Frau, welche ſchön weißnähen kann, wünſcht einige Kunden zu erhalten. Näheres Amalienſtraße Nr. 22 im dritten Stock.

\* Neue Herrenſtraße Nr. 64, im zweiten Stock, empfiehlt ſich eine geübte Bugmacherin in und außer dem Hauſe und ſichert geſchmackvolle Arbeit zu.

3.2. Eine geübte Büglerin empfiehlt ſich im Bügeln in und außer dem Hauſe. Näheres große Herrenſtraße Nr. 15 ebener Erde. Eben- daſelbſt wird Wäſche zum Waſchen und Bügeln angenommen.

### Anzeige und Empfehlung.

\* Ich zeige hiermit an, daß ich wieder hier wohne, und empfehle mich wieder im Ausſuchen bei Herrſchaften, in Gaſthöfen, bei Hochzeiten, Kirchweihen, ſowie aushilfsweiſe bei Herrſchaften auch im Waſchen und Bügen.

Frau **Josephine Söllner**,  
Amalienſtraße Nr. 37 im zweiten Stock,  
Hintergebäude.

### Empfehlung.

\* In dem neu erbauten Hauſe, Kaſanenplatz Nr. 9 im dritten Stock, werden alle Arten Weißnäharbeit, als: Herren- und Damenhemden, Tiſch- und Bettwäſche, ſowie ganze Ausſteuern ic. angenommen. Ausbesserungen, Zeichnen, Arbeit zum Steppen auf der Maſchine werden ſchnell und pünktlich beſorgt und äußerſt billige Preiſe zugeſichert.

### Verloren.

\* Geſtern Mittag zwiſchen 12—1 Uhr iſt von der Jähringerſtraße bis zum Schloßplatz und von da bis an die Bildergalerie eine goldene **Broche** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieſelbe gegen Belohnung in der Jähringerſtraße Nr. 27 im Hinterhaus abzugeben.

### Verlaufener Hund.

2.1. Ein Windhund, männlichen Geſchlechts, hat ſich verlaufen; derſelbe iſt von aſchgrauer Farbe, mit weißer Bruſt, die zwei Hinterpfoten und eine Vorderpfote ſind ebenfalls weiß. Eine gute Belohnung für Denjenigen, der ihn auffangen und in meine Wohnung, innerer Zirkel Nr. 25, bringen wird.

G. Peiffer.

### Stehengebliebener Schirm.

\* Sonntag den 16. blieb nach dem Frühgottesdienste in der kleinen Kirche ein braunleibener **Regenschirm** ſtehen. Der jeztige Beſitzer wird gebeten, denſelben bei Kirchen- diener Killinger, Jähringerſtraße Nr. 61 im dritten Stock, gegen gute Belohnung abzugeben.

### Gefunden.

\* In der Langenſtraße wurde ein **Geldbeutel** gefunden und kann in dieſer Straße Nr. 39b im zweiten Stock gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

### Gaſthaus zu verkaufen.

In unmittelbarer Nähe von Karlsruhe iſt ein ſehr beſuchtes Gaſthaus mit Real- Gerechtigkeit und **ſehr großen** Räumlichkeiten, welche ſich ihrer ſchon beſtehenden Einrichtung wegen **vorzugsweiſe** zu einer **Bierbrauerei** eignen, unter **ſehr** günſtigen Bedingungen mit einer Anzahlung von etwa 5000 fl. zu verkaufen, und kann am 23. Oktober d. J. ſchon ange- treten werden. **Selbſtkäufern** ertheilt nähere Auskunft das Commissions- und Geſchäfts-Bureau von **A. Sondheim**, Jähringerſtraße Nr. 65.

### Verkaufsanzeige.

2.2. Es iſt eine Partdie runde und ovale **Weinlagerfäſſer** zu verkaufen. Näheres Adlerſtraße Nr. 15 im Kontor.

### Möbelverkauf.

Sophienſtraße Nr. 35 im zweiten Stock iſt zu verkaufen die ganze Einrichtung, beſtehend in Salon, Boudoir, Speiſeſaal, Schlafzimmer, Garderobe, Dienerzimmer. Einzuſehen heutzutage Dienstag Nachmittag von halb 3 bis 4 Uhr.

\* 2.1. **Sobentwettersbach.**  
**Hopfen und ſchwarze Malven**, ſchön getrocknete, hat eine größere Partdie zu verkaufen:  
die **v. Schilling'sche** Hofgutsverwaltung.

5.1. **Backſtöben**  
in verſchiedenen Größen ſind zu verkaufen in der Langenſtraße Nr. 134. Näheres im Laden.

### Verkaufsanzeigen.

\* Altes ſchönes **Welschkorn** das Seſter. 1 fl. 20 kr. wird ausgemessen: Kronenſtraße Nr. 52.

Ein in gutem Zuſtande befindlicher **Schie- nenherd** ſammt Rohr und Bügeleinrichtung ſteht billig zu verkaufen: Sophienſtraße Nr. 33 im dritten Stock.

Ausgezeichnet ſchönen **Wabenhonig** verkauft Lehrer **Möſſinger** in **Nüppurr**.

\* Eine ſchöne und gute **Bulldogge** iſt zu verkaufen: Amalienſtraße Nr. 22 im dritten Stock.

Ein **Gasfaſſchen** als Behälter für eine Gasuhr iſt zu verkaufen. Näheres Jähringer- ſtraße Nr. 96 im Laden.

### Kaufgeſuch.

Ein gut erhaltener und verſchließbarer **Wiz- neralien-** und ein **Alten-Kaſten** werden zu kaufen geſucht. Offerten mit Preisangabe an A. Z. adreſſirt befördert das Kontor des Tagblattes.

### Gänſelebern-Aufkauf.

\* Kleine Herrenſtraße Nr. 17 werden fort- während Gänſelebern angekauft.

### Theater Platz,

ein halber, wird geſucht: Amalienſtraße Nr. 28.

\* Eine **Dunggrube** kann unent- geltlich geleert werden. Näheres Erbprinzen- ſtraße Nr. 14.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Wohnungsanzeige.

Meine Wohnung befindet ſich Amalienſtraße Nr. 28, parterre.

**Dr. v. Corval**, Oberarzt.

### Kaffee.

2.1. Verſchiedene gute reinſchmeckende Sorten Kaffee, als: **braunen** und **gel- ben Java**, feiſten **Ceylon**, ebenſo eine gute Qualität à 34 kr., empfiehlt **Fried. Herlan**.

### Münchener Lagerbier,

neue holl. **Häringe**, **Sardellen** und **Käs** empfiehlt

**W. G. Born**.

### Malaga,

ächten alten in vorzüglicher Güte empfiehlt  
**W. C. Born.**

### Emser Pastillen,

vorzügliches Heilmittel bei Husten, Verschleimungen, Magenschwäche und Hämorrhoidalleiden, empfiehlt

**Victor Lang,**  
am Spitalplatz.

6.1.

### Eröl,

wasserhelles, gut gereinigtes, empfiehlt billigt

**W. C. Born,**

innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

### Eröl,

wasserhelles, feinst gereinigtes, sowie beste Sorte Stearinlichter empfiehlt

**Victor Lang,**  
am Spitalplatz.

6.1.

### Dr. Wiederhold's

**Leberöl** zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund 35 fr., 1/2 Pfund 21 fr. bei

-18. **J. Küst.**

### Filzhüte

für Herren in großer Auswahl.  
Getragene Filzhüte aller Art werden gewaschen, gefärbt und umgeändert bei

**Dessart & Bernauer,**

3.1. Karl-Friedrichstraße Nr. 22.

### Anzeige.

Mittwoch den 19. d. M. bleibt unser Geschäft Feiertags wegen geschlossen.  
**J. Sttlinger & Wormser.**

### Zur Nachricht.

Indem mein Name durch den Warnungsartikel auf unangenehme Weise veröffentlicht, erlaube ich mir meinen Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß diese Sache auf meine Person keinen Bezug hat.

**Alexander Dehler,** Posamentier.

### Anzeige.

\* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

**W. Prinz,** Hof Metzger,  
Amalienstraße Nr. 22.

### Anzeige.

\* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste

**Franz Doll,** Metzgermeister,  
Spitalstraße Nr. 42.

### Anzeige.

\* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste

**Gustav Dietrich,** Metzgermeister,  
Herrenstraße Nr. 33.

### Anzeige.

\* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend  
**R. Säuser,** Langestraße Nr. 125.

### Anzeige.

Meine Wirthschaft ist von heute an wieder geöffnet und wird **Jungbier** verzapft, wozu ergebenst einladet.

**G. Clever.**

### Todesanzeige.

Tief gebeugt geben wir theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerkunde, daß unser lieber Sohn und Bruder **Karl** nach dem unerforschlichen Willen Gottes seinem vor 7 Monaten vorangegangenen Vater diesen Morgen 1/4 1 Uhr in ein besseres Leben nachfolgte.

Karlsruhe, den 17. September 1866.

Die tröstlose Mutter:

**Friederike Stulz,** geb. Steiger,  
Witwe des Kriegs-Minist.-Registrator Stulz  
nebst Tochter.

### Todesanzeige.

\* Verwandten und Bekannten zeige ich hiermit an, daß **Rudolf Mors,** Notariats-Assistent beim Großherz. Amtsgericht dahier, Sonntag Abend 11 Uhr im Vincentiushaufe dahier seine irdische Laufbahn geduldig und gott ergeben vollendet hat.

Ich bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. d. M., Abends 6 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 17. September 1866.

Namens der Hinterbliebenen:

**Ed. Mors.**

### Goldener Hirsch.

\* Heute Abend 4 Uhr wird sehr gutes **Spatenbräu** vom Faß der Schoppen 4 fr. verzapft.

### Museum.

2.1. Donnerstag den 20. September findet der Umzug der Wirthschaft vom Sommer- in das Winterlokal statt. Der Vorstand.

### Instrumental-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.  
Der Vorstand.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 18. September. III. Quart. 93. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Sappho.** Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch den 19. September: Theater in Baden. **Tannhäuser** und **Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Donnerstag den 20. Sept. III. Quart. 94. Abonnementsvorstellung. **Die Erzählungen der Königin von Navarra.** Intrigenstück in 5 Akten von Scribe und Legouvé.

### Sterbefälle: Anzeige.

- 15. Sept. **Karl Klausner,** Mechaniker, ein Ehemann, alt 28 Jahre.
- 16. " **Rudolph Mors,** Notariatsassistent, ledig, alt 39 Jahre.
- 16. " **Emilie,** alt 1 Jahr 1 Monat 10 Tage, Vater Theaterportier Rinderspacher.
- 17. " **Karl Stulz,** Braumeister, ledig, alt 32 Jahre.
- 17. " **Klois Holz** von Rehl, Küfermeister, Wittwer, alt 74 Jahre.

## Wollene Strickgarne,

vollständige Auswahl  
in schwarzen, weißen, grauen und farbigen Sorten,  
**gereifte Wolle u. Gobelin-Strickwolle**  
zu Kinderstrümpfen,

sertige Strümpfe und Socken für Erwachsene und Kinder in  
Handstrickerei

3.1. bei **Friedrich Wirth.**

### Mühlburg. Anzeige und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die seither dahier betriebene **Bierbrauerei** und **Gasthaus** zum **Weinberg** an Herrn **Karl Stuhl- müller** von Bruchsal durch Verkauf abgetreten habe, und mit dem Ausdruck des Dankes für das mir bisher erzeugte Wohlwollen verbinde ich die Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

### Ferdinand Pfeifer, zum Weinberg.

Bezug nehmend auf obige Anzeige, wonach ich die Pfeifer'sche Brauerei vom seitherigen Besitzer käuflich übernommen habe, erlaube ich mir von heute an zu fernern zahlreichen Besuche meiner Lokalitäten freundlich einzuladen, und empfehle zunächst einen guten Stoff Jungbier, sowie kalte und warme Speisen bei aufmerk- samer Bedienung.

Mühlburg, den 18. September 1866.

**Karl Stuhlmüller.**

2.2. Das Bureau des „Badischen Beobachters“  
befindet sich für Karlsruhe und Umgegend nunmehr  
**Karl-Friedrichstraße Nr. 22 im untern Stock (Rondell)**

(nicht mehr Spitalstraße Nr. 44)

und es können daselbst Anzeigen aller Art, Briefe u. s. w. aus der Stadt und Umgegend von  
Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr  
abgegeben, Auskünfte verlangt und die

**Bestellungen für's neue Quartal**

zum bisherigen Preise von 1 fl. 12 kr. gemacht werden. Die Einrückungsgebühren bleiben durchaus dieselben, wie bisher.  
Die Boten aus der Umgegend wollen die Blätter vom 18. d. M. an auf unserem Bureau abholen.

**Bureau des „Badischen Beobachters“,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 22 (Rondell) in Karlsruhe.

**Geschäfts-Empfehlung.**

3.1. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meinem Vater, dem verstorbenen Metzgermeister **D. Winter**, während vielen Jahren mit Erfolg betriebene und nach dessen Ableben an Herrn Metzgermeister **Karl Dietrich** verpachtete Geschäft unterm Heutigen für eigene Rechnung angetreten habe.

Indem ich dies hiemit ergebenst anzeige, bitte ich, das meinen Vorfahrern zu Theil gewordene Zutrauen auf mich geneigtest übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 17. September 1866.

**Gustav Winter, Metzgermeister,**  
Langestraße Nr. 173.

3.3.

**Wollene Strickgarne**

schwarz, weiß und farbig,

in vorzüglichen Qualitäten,

**Meißel-Wolle** für Kinderstrümpfe in den verschiedensten Farben  
empfiehlt

**Ludwig Oehl,**

Nachfolger von G. Lang.

**Leihbibliothek von Carl Seggus,**

Langestraße Nr. 167,

2.1. Meine über 12000 Bände starke Leihbibliothek in deutscher, französischer und englischer Sprache, in welche stets die neuesten Erscheinungen der Romanliteratur aufgenommen werden, bringe bei dem herrannahenden Wintersemester in empfehlende Erinnerung.

Ueber die neu aufgenommenen Werke, erschien vor einigen Tagen zum Preise von 6 kr. ein zweiter Nachtrag zum Hauptkatalog.

-9-

**Der Deutsche Phönix**

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünstel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

**Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Saugel, Langestraße Nr. 139.**

Tagesordnung  
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.  
Dienstag den 18. September, Vormittags 8 Uhr,  
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Johann Streib, Maurer von Mühlburg, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Joh. W. Hohmann, Kaufm. und Gastwirth von Bruchsal, wegen Unterschlagung.

Vormittags 9 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Joseph Seyfried, Fabrikarbeiter von Gillingen, wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Gustav Weber, Gerber von Bruchsal, Franz Spielmann, Handlungsgewinn von Mannheim und Franz Gwald, Lebegast von Frankfurt a. M., wegen Körperverletzung.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Christoph Anthoni, Fabrikarbeiter von Trögnen und Gertrud Albus, Näherin von Weingarten, wegen Diebstahls.

Mittwoch den 19. September, Vormittags 8 1/2 Uhr,  
Appellations-Senat.

Donnerstag den 20. September, Vormittags 8 Uhr,  
II. Civilsenat.